

Kann losgehen!

1

Grundvoraussetzungen

Erstmal die Basis.
Neue Instrumente der Förderung
 Kultur braucht Förderung! Darum müssen die Anträge leichter und für Macher*innen der Zugang zu den Räumen der Stadt einfacher sein.

Kommunikation – Öffentlichkeitsarbeit – Marketingaktivitäten
 „Was ist grad los in der Stadt? An wen muss ich mich wenden? Ich würde auch gern was sagen!“ Kommunikation mit den Bürger*innen der Stadt – analog und digital auf Augenhöhe.

Internationaler Dialog und Austausch
 Und lädt dazu die Welt zur künstlerischen Arbeit und als Besucher in die Stadt ein.



Zukunftsprojekte

Und weiterdenken!
Festivals und internationale Großveranstaltungen
 Begehungen, Internationales Filmfestival Schlingel, Sächsisches Mozartfest, Internationaler Marianne Brandt Wettbewerb, Fuego a la Isla, Tanz Moderne Tanz, POCHEN oder die Tage der Industriekultur – Chemnitz ist gut mit Großveranstaltungen ausgestattet. In Zukunft werden diese weiter ausgebaut und neue Veranstaltungen entwickelt, damit für alle Chemnitzer etwas dabei ist und Besucher aus aller Welt nach Chemnitz strömen.

Museen, Sammlungen, Archive und Gedenkstätten
 Alle Institutionen ziehen am gleichen Strang, arbeiten zusammen und entwickeln gemeinsam zukunftsweisende Kulturangebote ohne dabei den Sinn für Tradition und Bewährtes zu verlieren.

Kunst im öffentlichen Raum
 Die Kunst muss raus auf die Straße, damit jeder sie sehen, hören und mitmachen kann. Denn Kunst ist für alle da!



IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Chemnitz – Die Oberbürgermeisterin
 Ansprechpartner: Kulturbetrieb – Kulturmanagement
 Redaktion: Pascal Anselmi
 Grafische Gestaltung: Stephanie Brittnacher
 Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, 2019
 Die komplette Fassung der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz finden Sie unter: www.chemnitz.de/kulturstrategie



in A3

2030

DIE KULTURSTRATEGIE DER STADT CHEMNITZ

bis zum Jahr 2030

KULTUR RAUM GEBEN



Das Jahr 2019

Chemnitz hat es sich zur Aufgabe gemacht, zum Jahr 2030 eine anziehende Kulturstadt innerhalb Europas zu werden. Alle Bürger*innen sollen Zugang zu Kultur erhalten – sei es im Schaffen oder Erleben, egal ob Zuzügler oder hier geboren. Wer die Kultur einer Stadt fördert, der fördert die Kreativität, das Miteinander, die Offenheit, das Verstehen und somit die Lebensqualität aller!

Chemnitz bietet dafür ideale Voraussetzungen. Mit seinen Reichtümern ist die Stadt das ideale kulturelle Experimentierfeld für die Bürger*innen der Stadt. Und es gibt schon viele Ideen und Visionen: Eine Akademie für experimentelle Künste in mitten der Stadt, Virtuelle Museen und Kulturbusse, die durch die Stadt dösen. Eine pulsierende Innenstadt, voller Galerien, Konzerte und Bars. Schreiben wir die Visionen und Ziele der sechs Themenfelder auf eine Tafel!

Wir bleiben in Kontakt – innerhalb der Stadt, innerhalb Europas, und internationale Kooperation

...Kommunikation, Marketing

KULTUR... Kommunikation, Marketing und internationale Kooperation

Kulturelle Bildung

Ausprechen und diskutieren, voneinander lernen und miteinander schaffen – egal wie alt, egal woher, überall in der Stadt.

Vom sächsischen Manchester zur Creative City Chemnitz!

Noch sind die Ideen nur Kreidestriche auf einer Tafel. Gehen wir doch ins Labor, nehmen die Visionen und Ziele unter die Lupe und wagen das Experiment!

Industrie trifft Kultur – Kunst trifft Wissenschaft. Bewährtes fördern, neue Räume gestalten – im Stadtlabor Chemnitz Digitales Chemnitz – auf zur Smart City! Runter mit den Bordsteinen, ab in die Stadt nach Acht.

Unterstützung der Macher*innen, die weit über die Stadt hinaus strahlt

Mit Blick auf das gemeinsame Erbe, Hand in Hand in die Zukunft – Industrie und Kultur in Chemnitz!

2019 in A5

ACHTUNG! ACHTUNG!
 Unbedingt immer unter allen Umständen beachten!

- besserer Zugang zu Kultur ✓
- neue Instrumente der Kulturförderung, nachhaltige Kulturpolitik ✓
- mehr Vernetzung, mehr Austausch ✓
- mehr Anerkennung mit Auszeichnungen und Empfehlungen ✓
- Weiterbildungs- & Professionalisierungsangebote für Kulturakteure ✓
- mehr internationaler Austausch und Kooperationen ✓

Ab ins Labor!

Unter dem Mikroskop werden die Visionen der Kulturstrategie greifbarer. Betrachten wir sie etwas genauer und schauen, wie eine nachhaltige Kulturpolitik das Leben in der Stadt für alle verbessern kann!



Experimentierfelder

Dann ausprobieren.
Akademie der experimentellen Künste
 Chemnitz als Denkfabrik. Hier forschen Wissenschaft, Kunst, Kultur und Wirtschaft gemeinsam an gesellschaftlichen und ästhetischen Innovationen.

Stadtlabor Chemnitz als Methode
 Wie leben wir in Zukunft zusammen? Wie lernen wir? Wie arbeiten wir? Wie fahren wir? Wie essen wir? Chemnitz wird das Labor, in dem Expert*innen und Bürger*innen gemeinsam an diesen Fragen forschen. Chemnitz wird international bekannt als Kulturstadt. Und lädt die Welt zur künstlerischen Arbeit in die Stadt ein!





in A3

2030

Chemnitz im Jahr 2030

In der der Stadt hat sich einiges verändert. Bei einem Spaziergang durch Chemnitz zeigen sich experimentelle Galerien, Theater- und Begegnungsräume. Und überall fahren Kultur- und Bücherbusse. Alle arbeiten zusammen. Ob Stadtbad oder Museum, Theater oder Freie Kultur! Und soeben fährt ein Zug mit Besuchern aus ganz Europa ein!

Und wie sieht die Zusammenarbeit aus? In den Büros finden wir keine Papierberge mehr. Haben die Chemnitzer*innen keine Lust mehr eigene Kulturprojekte umzusetzen und stellen keine Förderanträge mehr? Nein, ganz im Gegenteil! Die Bürger*innen und Künstler*innen der Stadt haben schon alles fertig geplant und fangen bereits an! Dank digitaler Anträge, nachhaltiger Förderinstrumente und einer engeren Kooperation von Stadt und Bürger*innen.

Vielleicht hat nicht immer alles so funktioniert, wie anfangs geplant und manchmal mussten andere Wege gegangen werden, aber genau das war das Experiment: Chemnitz, eine europäische Kulturstadt im Jahr 2030 – gestaltet von und mit seinen Einwohner*innen.

Nach dem ganzen Experimentieren, Forschen und Ausprobieren... Hier ist die Checkliste! Finden sich alle Ideen? Oder kam mitunter auch etwas ganz anderes heraus?

Themenübergreifende Konzepte:

- 1 Neue Instrumente der Kulturförderung**
 Wo fällt es den Künstler*innen, Kulturmacher*innen und Veranstalter*innen leichter ihre Projekte zu planen, und wo fangen sie schon an? Wo sind die Wege kürzer und die Barrieren niedriger als bisher? 7 x
- 2 Kommunikation – Öffentlichkeitsarbeit – Marktaktivitäten**
 In Chemnitz ist nichts los... Schon lange nicht mehr gehört den Satz! 5 x
- 3 Internationaler Austausch und Dialog**
 Früher fuhren die Chemnitzer*innen mit der Bahn in die anderen Städte zum Arbeiten. Jetzt bringt der Zug die vielen Besucher und Touristen aus aller Welt nach Chemnitz! 9 x
- 4 Akademie für experimentelle Künste**
 Kunst sind nur Bilder, Theater und ein Buch. Nö. In Chemnitz wird 2030 experimentiert! Findest du Plätze an denen experimentelle Kunst entsteht? Kleiner Tipp, wie typische Ateliers sehen sie nicht aus! 5 x
- 5 Stadtlabor Chemnitz als Methode**
 Im Stadtlabor Chemnitz finden die Chemnitzer*innen und die „Stadt“ zusammen und experimentieren gemeinsam für ein Chemnitz der Zukunft. 4 x
- 6 Festivals und internationale Großveranstaltungen**
 Was machen denn die ganzen Musik-Fans aus Dresden, Leipzig und Berlin hier? Ach ja, die coolen Festivals sind wieder in Chemnitz. Moment, aber auch die Theater-, Kunst- und Filmfreunde kommen voll auf ihre Kosten! 9 x
- 7 Museen, Sammlungen, Archive und Gedenkstätten**
 Was ist da am Kaßberg-Gefängnis passiert? Warum wird da wieder eine Eisenbahn durch die Stadt gezogen? Ist die echt? 7 x
- 8 Kunst im öffentlichen Raum**
 Kunst gehört ins Museum? Performance ins Theater? Quatsch, auf der Straße haben doch viel mehr Leute was davon! 9 x